

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 25: MÜLL IST NICHT MÜLL

Übung 1: Was gehört zusammen?

Bearbeite die folgende Aufgabe, bevor du dir das Video anschaust. Hier siehst du Bilder von verschiedenen Gegenständen, die weggeworfen werden sollen. Ordne ihnen die richtige Entsorgungsart zu.



1. _____



2. _____



3. _____



4. _____

- a) Verpackungsmüll
- c) Biomüll

- b) Sondermüll (Wertstoffhof)
- d) Papiermüll

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 25: MÜLL IST NICHT MÜLL

Übung 2: Was ist richtig?

Schau dir zunächst das Video an, aber achte noch nicht darauf, was die Personen sagen. Bearbeite dann die folgende Aufgabe. Wähle die richtige Antwort aus.

1. Kurt und Tobi werfen _____ weg.
a) Bücher
b) Kleider

2. Auf dem Wertstoffhof stehen viele _____.
a) Container und Mülltonnen
b) Müllwagen

3. Auf dem Wertstoffhof ist _____ los.
a) viel
b) nicht viel

4. Kurts und Tobis Müll wird von einer Maschine _____.
a) zerkleinert
b) gewaschen

5. Die beiden haben einen _____ mitgebracht.
a) Teppich
b) Fernseher

6. In einem Raum sind viele _____ zu sehen.
a) Farbeimer
b) Leuchtröhren

7. Kurt und Tobi finden eine Kiste mit alten _____.
a) Schallplatten
b) Instrumenten

Übung 3: Worum geht's?

Schau dir das Video noch einmal an und hör genau zu, was gesagt wird. Worüber sprechen Kurt, Tobi und der Mitarbeiter vom Wertstoffhof? Markiere die richtigen Antworten.

Sie sprechen darüber, dass ...

- a) manchmal versehentlich Wertgegenstände in den Müll geworfen werden.
- b) in den Wertstoffhof Dinge gebracht werden sollen, die recycelt werden können.
- c) man aus Holz und Eisen wieder neue Gegenstände machen kann.
- d) der Wertstoffhof auch Biomüll annimmt.
- e) Energiesparlampen zum Problemmüll gehören.
- f) Energiesparlampen nicht mehr verkauft werden.
- g) viele Menschen Energiesparlampen in den Restmüll werfen.
- h) in den Energiesparlampen giftiges Quecksilber ist.
- i) der Trödel im Wertstoffhof später auf dem Flohmarkt verkauft wird.
- j) es im Wertstoffhof sehr kalt ist.

Übung 4: Nebensätze

Welche Wörter passen in die Lücken? Wähle die richtige Konjunktionen, Fragewörter und Relativpronomen aus.

bevor / was / wenn / als / obwohl / nachdem / weil / dass/ der / die / welcher

Mülltrennung ganz einfach

In Deutschland gibt es niemanden, _____ (1) seinen Müll nicht trennt. Zumindest glauben das viele Menschen, _____ (2) im Ausland leben. Aber nicht jeder Bürger weiß so genau, _____ (3) Müll in welche Mülltonne gehört. Und das, _____ (4) vor jedem Haus mehrere verschiedenfarbige Tonnen für die verschiedenen Müllsorten stehen.

Informationen zum Thema „Müll“ gibt es jede Menge, zum Beispiel im Internet. Liest man sich diese jedoch durch, stellt man fest, _____ (5) Mülltrennung schwieriger ist, _____ (6) man denkt. Ein Beispiel: In die Biotonne gehören biologische Abfälle wie Essensreste. Im Internet findet man jedoch die Empfehlung, keine Fleisch- oder Fischreste in den Biomüll zu werfen.

_____ (7) man das nämlich macht, ist der Müll sofort voller Fliegen.

Andere Essensreste soll man am besten in Zeitungspapier wickeln, _____ (8) man sie wegwirft. Aber gehört Zeitungspapier nicht eigentlich in den Papiermüll?

Noch schwieriger wird es beim Glasmüll: Denn nicht alle Gläser gehören dort hinein.

Trinkgläser zum Beispiel, _____ (9) sie bei einer anderen Temperatur schmelzen als Glasflaschen. Metalldeckel von Konservengläsern oder Korkverschlüsse von Weinflaschen können aber mit dem Glas in den Glascontainer geworfen werden.

_____ (10) das Altglas von der Müllabfuhr abgeholt wurde, werden die Verschlüsse nämlich in der Sortieranlage aussortiert. Auch bei den anderen Müllsorten gibt es ähnliche Schwierigkeiten und Ausnahmen. Es ist also beim Müll nicht so einfach zu entscheiden, _____ (11) man darf und was man nicht darf.

Übung 5: Wie bitte?

In der gesprochenen Sprache machen selbst Muttersprachler manchmal kleine Fehler, lassen Wörter weg oder benutzen ungewöhnliche Formulierungen. Überlege, was die folgenden Sätze bedeuten oder wie man sie so ändern kann, dass sie der Schriftsprache entsprechen.

1. Der Wertstoffhofmitarbeiter sagte: „So was wie Holz, Eisen, wo man wieder Dinge draus machen kann, wo man recyceln kann.“ Besser wäre:

a) „So was wie Holz, Eisen, woraus man wieder Dinge machen kann, die man recyceln kann.“

b) „So was wie Holz, Eisen, wovon man wieder Dinge machen kann, womit man recyceln kann.“

2. Wie kann man den folgenden Satz verständlicher formulieren? „Alles, was zu uns kommt, ist sozusagen schon mal positiv, und das kann ruhig viel sein.“

a) „Zu uns werden viele positive Gegenstände gebracht.“

b) „Wir finden es immer positiv, wenn etwas zu uns gebracht wird. Es macht uns nichts aus, wenn die Menschen viele Gegenstände bei uns abgeben.“

3. Kurt fragt einen Mitarbeiter, ob er ihm zeigen kann, wohin er den alten Fernseher bringen soll. Dieser antwortet: „Ja, logisch.“ Was meint er damit?

a) Natürlich kann er ihm den richtigen Platz zeigen.

b) Natürlich gibt es einen Platz für den Fernseher.

4. „Den brauchen Sie einfach nur da reinstellen, und gut is.“ Was möchte der Mitarbeiter des Wertstoffhofs sagen?

a) Im Container ist der Fernseher gut aufgehoben.

b) Kurt soll den Fernseher in den Container stellen. Sonst muss er nichts machen.

5. Kurt: „Jetzt war in letzter Zeit immer so 'ne Debatte mit den Energiesparlampen.“ Wie kann man den Satz verändern, damit er der Schriftsprache entspricht?

a) „Jetzt gab es in letzter Zeit immer wieder eine Debatte über Energiesparlampen.“

b) „Jetzt hatten in letzter Zeit Energiesparlampen immer wieder Debatten.“

6. Was möchte Kurt sagen? „Es ist so bitterkalt, doch ich werd nicht alt.“

a) Kurt glaubt, dass er bald erfrieren wird, weil es so kalt ist.

b) Kurt glaubt, dass er nicht mehr lange im Wertstoffhof bleibt, weil es so kalt ist.

7. Was möchte Kurt sagen? „Ich bin in diesen alten Müll so verknallt.“

a) Er mag den alten Müll.

b) Er findet den alten Müll verrückt.

Übung 6: Alles, was mit Müll zu tun hat

Lies dir die Erklärungen durch und wähle jeweils das richtige Wort aus. Benutze, wenn nötig, ein Wörterbuch.

1. Eine Person, die bei der Müllabfuhr arbeitet, und morgens den Müll abholt.
 - a) der/die Müller/in
 - b) der/die Müllmitarbeiter/in
 - c) der Müllmann/die Müllfrau

2. So heißt das Auto, mit dem der Müll in der Stadt abgeholt und wegtransportiert wird.
 - a) der Automüll
 - b) der Müllwagen
 - c) der Müllcontainer

3. Ein Behältnis, in das man seinen Müll schmeißt.
 - a) die Müllkiste
 - b) der Mülleimer
 - c) der Mülltopf

4. So nennt man Müll, den man nicht auf normalem Wege entsorgen kann.
 - a) der Sondermüll
 - b) der Spezialmüll
 - c) der Ausnahmemüll

5. Das System, nach dem z. B. in Deutschland der Müll entsorgt wird.
 - a) die Mülltrennung
 - b) die Müllverteilung
 - c) die Müllvermeidung

6. Eine sehr große Tüte, in die man viele kleine Mülltüten reinstecken kann.
 - a) das Müllplastik
 - b) die Mülltasche
 - c) der Müllsack